

II— 861 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4901J

1976-06-14

Anfrage

der Abgeordneten ZEILLINGER, DR.SCHMIDT
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Verbesserung der Zugsverbindungen zwischen Gastein und
Salzburg

Die Zugsverbindungen zwischen Gastein und Salzburg lassen in jeder Hinsicht zu wünschen übrig. Für die knapp 100 km von Badgastein nach Salzburg beträgt die Fahrzeit bis zu 2 1/2 Stunden, was eine echte Zumutung bedeutet.

Will man beispielsweise um 7,34 Uhr in Salzburg sein, muß man schon um 5,30 Uhr in Badgastein abfahren. Um um 9,11 Uhr in Salzburg anzukommen, muß man als Abfahrtszeit 6,44 Uhr in Kauf nehmen. Wenn man den Expreßzug ab Salzburg um 22,25 Uhr nicht mehr erreicht, hat man den nächsten Zug erst um 2,08 Uhr, der erst um 4,38 Uhr in Badgastein einlangt. Wenn viele Einheimische und Fremdenverkehrsgäste nur noch das Auto benützen und die Straßen damit immer mehr überlasten, so spielen die unbefriedigenden Zugsverbindungen dabei gewiß eine entscheidende Rolle.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß das Gasteiner-Tal (mit jährlich über 2,2 Millionen Gästeübernachtungen !) dringend besserer Zugsverbindungen bedarf.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

Anfrage:

1. Welche Pläne bestehen, um die Zugsverbindungen zwischen Gastein und Salzburg entscheidend zu verbessern ?
2. Mit welchen konkreten Maßnahmen ist in diesem Zusammenhang bereits in nächster Zeit zu rechnen ?